

Jahresbericht

2018



Schützenjugend Niederbayern

Inhalt

Vorwort des Bezirksjugendleiters	1
Veranstaltungen und Pokale	2
38. Bezirksjugendtag	12
41. Landesjugendtag in Büchlberg	13
Schlusswort	17
Kontakt	18

Vorwort des Bezirksjugendleiters

Liebe Jungschützen und Jungschützinnen,
Liebe Gaujugendleiter und Gaujugendleiterinnen,
Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern,

Das letzte Jahr war spannend. Wir hatten tolle Wettkämpfer auf Bezirks und auf Landesebene. Der Rückkampf vom Vergleichskampf gegen München fand bei der Bund München statt und wir haben den Pokal wieder mit nach Hause genommen.

Das Jahr begann mit unserem Bezirksjugendtag. Wir konnten eine gesamte Bezirksjugendleitung wählen. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Ehrung von Nachwuchssportler 2017 und langjähriger Mitarbeiter in der Jugendarbeit.

Am 17.03.2018 fand der Rückkampf des Vergleichskampfs gegen München statt. Das Wettkampffeld wurde perfekt vom der Bezirksjugend und vom Verein „Der Bund München“ vorbereitet. Es waren spannende Wettkämpfe. Wir haben den Wettkampf gewonnen und nächstes Jahr sind wir dann in Niederbayern. Vielen Dank an „Der Bund München“ und der Bezirksjugend München für die super Vorbereitung.

Der Walter Hagelmüller Pokal fand am 25.03.2018 statt. Es haben 12 Schützen teilgenommen. Der Gau Rottal hat den Wanderpokal gewonnen.

In den nächsten Wochen haben wir den Walter Ballin Pokal und den Shooty Cup durchgeführt. Wir haben dieses Jahr den Landesjugendtag 2018 in Büchlberg in Zusammenarbeit mit dem Gau Passau organisiert. Wir haben die Stadt Passau bei Nacht angeschaut und waren unter Tage im Graphitbergwerk in Hauzenberg. Das Delegiertenschießen wurde mit der Steinschleuder durchgeführt, getreu dem Motto „Zurück in die Steinzeit“. Das gesellige Zusammensitzen gehörte natürlich auch dazu. Hierzu fand der Bunte Abend am Samstag statt. Der Umzug durch Büchlberg und die Vollversammlung der Bayerischen Schützenjugend rundete die Veranstaltung ab. Vielen Dank an den Gau Passau, allen Mitarbeitern vom Bezirk Niederbayern und allen Helfern, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Als Jahreshöhepunkt kann man den Bayernpokal in Hochbrück sehen. Wir sind dieses Jahr leider nicht mit einer kompletten Mannschaft angetreten und haben unseren zweiten Platz vor Oberbayern belegt. Marisa Goossens, Patrick Preuss und ich waren beim Trainingslager in Hochbrück als Betreuer vom Bezirk dabei. Bei dem Trainingslager haben sich die Schützen auf die Deutschen Meisterschaften vorbereitet.

Wir haben zum zweiten Mal das Bezirksfinale Jugendfernwettkampf in Dingolfing veranstaltet. Die Veranstaltung kam super an.

Der Erwin Huber Pokal fand heuer im Gau Wolfstein statt. Es nahmen zehn Gae teil und gewonnen hat der Gau Hallertau.

Für die laufende Saison 2019, wünsche ich jedem „Gut Schuss“ und viel Erfolg!

Es verbleibt mit den besten Wünschen für 2019

Sebastian Berger

Bezirksjugendleiter Niederbayern

Veranstaltungen und Pokale

Bezirksvergleichskampf München vs. Niederbayern



Die Teilnehmer aus Niederbayern

Am Sonntag, den 18.03.2018 war es soweit – der zweite Jugend-Bezirksvergleichskampf gegen Niederbayern stand an. In diesem Jahr reisten die Jungschützen von Niederbayern mit einem eigenen Reisebus nach München an. Austragungsort war die neue Luftdruckhalle der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft „Der Bund“ München. Und diese Schießanlage war genau das richtige für diesen tollen Wettkampf, bei dem knapp 60 Luftgewehr- und Luftpistolen Kadenschützen in den einzelnen Klassen gegeneinander antraten. Über 5 Großbildschirme sowie zwei Leinwänden, konnten die vielen Zuschauer alles genau verfolgen und mitfiebern.

Und zum Zuschauen war einiges geboten. Bestes Tagesergebnis mit starken 394 Ringen in der LG Junioren Klasse erreichte Karina Akimow aus Niederbayern. Und bei der Luftpistole ging Quirin Westner in der Jugendklasse als bester Schütze mit 370 Ringen vom Stand. Doch auch die anderen Teilnehmer brauchten sich nicht verstecken. In der LG Schülerklasse erreichte Marie Aschl (NBY) mit 381 Ringen den ersten, Gabriel Loher (NBY) mit 380 Ringen den zweiten und Heidi Loher (NBY) mit 379 Ringen den dritten Platz. In der LP Schülerklasse wurde Milena Fischer (NBY) mit 346 Ringe erste, Pit Schmidt (MUC) mit 328 Ringen) zweiter und Theresa Hitreiter (NBY) mit 324 Ringen dritte. Bei der LP Jugend erreichten neben Quirin Westner (MUC) noch Markus Lehner (MUC) mit 365 Ringen und Andre Rieder (NBY) mit 342 Ringen den zweiten und dritten Platz in der Einzelwertung.

Bei den Luftgewehrschützen holte sich Laura Jahrstorfer (NBY) mit 390 Ringen den ersten, Manuel Schmied (NBY) mit 387 Ringen den zweiten und Daniela Scharfstetter (NBY) mit 381 Ringen den dritten Platz. Und bei den LG Junioren

wurden nach Karina Akimow die Ines Maierhofer (NBY) mit 390 Ringen zweite und Simone Gindl (MUC) mit 388 Ringen dritte.

Bei den Luftpistolen erreichte Marcel Beck (NBY) mit 369 Ringen den ersten, Jan Erdmann (MUC) mit 347 Ringen den zweiten und Ramona Dobler (NBY) mit 340 Ringen den dritten Platz.

In der gesamten Mannschaftwertung schlugen die Gäste aus Niederbayern souverän die Jugendmannschaft aus München. Und nahmen somit den Wanderpokal wieder mit nach Hause. Doch die 1. Bezirksjugendleiterin Sandra Seethaler (MUC) verkündete bei der Siegerehrung, dass sich der Pokal nicht zu Häuslich in Niederbayern einrichten sollte, denn die Münchner haben definitiv vor, nächstes Jahr beim Vergleichskampf diesen Pokal endlich zu gewinnen.

Langweilig wurde es an diesem Sonntag keinem. Denn entweder verfolgte man gespannt den Wettkampf oder man nahm am kleinen „Bespäzungsrahmenprogramm“ von den Münchner Bezirksjugendsprechern teil. So konnte man sein Können an der Tischtennisplatte unter Beweis stellen, oder mit Geschicklichkeitsspielen seine verborgenen Talente entdecken. Und auch für das Leibliche Wohl wurde mit selbst gebackenen Kuchen für den Zuckerbedarf, sowie mit Butterbrezen für was Schnelles zwischendurch und einem deftigen Mittagessen gesorgt.

Am Ende des Tages freuten sich alle Teilnehmer, Eltern, Ehrengäste, Trainer und Bezirksjugendleiter über diesen gelungenen Vergleichswettkampf und freuten sich auf ein baldiges Wiedersehen – egal ob bei Meisterschaften in Hochbrück oder eben spätestens nächstes in Niederbayern, wenn es wieder heißt Bezirksjugendvergleichskampf.

Text und Bilder: Sandra Seethaler, Bezirksjugendleiterin München



Die Betreuer



Junioren LP



Schüler LP



Jugend LG

Walter-Hagelmüller-Pokalschießen 2018

Am Samstag, den 25. März 2018 wurde von der Bezirksjugendleitung des Schützenbezirks Niederbayern, vertreten durch Jugendleiter Sebastian Berger, am Schießstand von Isargrün Gobon in Dingolfing das Walter-Hagelmüller-Pokalschießen veranstaltet.

Zuletzt im Jahr 2012 ausgetragen, wurde der Wettkampf für die Disziplin Luftgewehr 3-Stellung nun wieder ins Leben gerufen. Jeder Gau konnte sich mit einer beliebigen Anzahl von Einzelschützen und Mannschaften, bestehend aus je zwei Schülern und einem Schützen in der Jugendklasse, am Wettkampf beteiligen. Von den Jugendlichen waren für die Wertung jeweils 3 x 20 Schuss (stehend, kniend und liegend) abzugeben. Insgesamt traten drei Mannschaften und zwei Einzelstarter an.

Es siegte die Mannschaft des Gau Rottal, bestehend aus Franziska Noneder, Celina Einkammerer und Franziska Lechner, mit einem Gesamtergebnis von 1693 Ringen und durfte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz erreichte der Gau Dingolfing (Karina Judin, Erwin Bittsch und Tobias Meyer) mit 1680 Ringen und Dritter wurde der Gau Landshut (Franz Reißner, Monika Bakscheyew und Nikita Akimow) mit 1641 Ringen.



In der Einzelwertung der Schülerklasse siegte Karina Judin (Gau Dingolfing) mit 557 Ringen, gefolgt von Franziska Lechner (Gau Rottal) mit 553 Ringen und Franz Reißner (Gau Landshut) mit 551 Ringen. In der Jugendklasse erreichte Franziska Noneder (Gau Rottal) mit 577 Ringen den ersten Platz, Zweite wurde Celina Einkammerer (Gau Rottal) mit 563 Ringen und Dritte wurde Monika Bakscheyew mit 557 Ringen. Die Einzelsieger erhielten jeweils eine Medaille.

Bezirksjugendleiter Sebastian Berger bedankte sich bei den Teilnehmern und Betreuern sowie den Helfern der Gobener Schützen, die sich neben der Steuerung des Schießstandes auch hervorragend um das leibliche Wohl der Schützen gekümmert hatten.

Bezirksentscheid des Shooty Cup 2018

Am Samstag, den 21.04.2018, fand der Bezirksentscheid des RWS-Shooty-Cup 2018 statt. Der Wettkampf wurde beim Vorjahressieger Edelweiß Zweikirchen im Gau Landshut durchgeführt. Bei einem Vorkampf auf Gauebene konnten sich die teilnehmenden Vereinsmannschaften, bestehend aus jeweils zwei Jungschützen der Schülerklasse, für die Teilnahme qualifizieren.

In zehn Durchgängen wurden die Bezirkssieger der insgesamt 19 Luftgewehr-Mannschaften und drei Luftpistolen-Mannschaften ermittelt. Nachfolgend werden jeweils die ersten drei Plätze der Einzel- und Mannschaftswertung genannt:

Einzelwertung Luftgewehr: 1. Anna Haberhauer (SV „Frohsinn Ilmünster“, Gau Hallertau) mit 193 Ringen; 2. Marie Aschl (Deutsch Haus Gangkofen, Gau Rottal), 192 Ringe; 3. Rebecca Stiller (Isarau Gottfriedingerschwaige, Gau Dingolfing), 192.

Einzelwertung Luftpistole: 1. Quirin Ranzinger (Sportschützen Tiefenbach, Gau Passau) mit 159 Ringen, 2. Denis Shuljabin (Bachschützen Degernbach, Gau Rottal), 156; 3. Tim Nothaft (Winzerer Fahnl, Gau Deggendorf), 155.

Alle erhielten eine Urkunde und eine Medaille.

Mannschaftswertung Luftgewehr: 1. SV „Frohsinn“ Ilmünster (Anna und Thomas Haberhauer aus dem Gau Hallertau) mit insgesamt 377 Ringen; 2. Schloßschützen Piflas (Heidi und Gabriel Loher aus dem Gau Landshut), 376; 3. Deutsch Haus Gangkofen 1 (Marie Aschl und Luisa Pongruber aus dem Gau Rottal), 374.



Mannschaftswertung Luftpistole: 1. Winzerer Fahnl (Daniel Hartenberger und Tim Nothaft aus dem Gau Deggendorf) mit 307 Ringen; 2. Sportschützen Tiefenbach (Quirin Ranzinger und Quirin Hartl aus dem Gau Passau), 286; 3. Bachschützen Degernbach (Denis Shuljabin und Leon Kaiser aus dem Gau Rottal), 272.



Die Siegermannschaften erhielten jeweils eine Urkunde und einen Pokal.

Die acht Bezirkssieger der Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole sowie die ringbesten Mannschaften qualifizierten sich zudem für den Landesentscheid, der am 7. Juli 2018 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück stattfand.

Dank gilt der 2. Bezirksjugendleiterin Eva Lummer sowie dem stellvertretenden Bezirksjugendleiter Patrick Preuß für die Organisation und die Durchführung sowie dem Verein Edelweiß Zweikirchen für die Ausrichtung des Wettkampfes.

Neulinge mischen die Sommerbiathlon-Szene auf!

Schnuppertraining und 1. Bezirkspokal der Schützenjugend Niederbayern

Wie halte ich ein Gewehr? Wo stelle ich meine Waffe am Schießstand ab - und was soll die ganze Rennerei? Am 5. und 6. Mai 2018 hatten 21 Kinder und Jugendliche aus neun Vereinen beim Sommerbiathlon-Bezirkspokal 2018 Gelegenheit, erste Wettkampfluft zu schnuppern - oder sich im Vorfeld der Bayerischen Meisterschaft am Großen Arbersee mit der aufstrebenden Konkurrenz zu messen.



Organisiert und durchgeführt wurde das Event von der Schützenjugend im Schützenbezirk Niederbayern. Damit auch die Jüngsten der Jungen mittrainieren konnten, hatte Familie Wiedmann von der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Breitenberg vier Lichtgewehranlagen zu Verfügung gestellt, an denen, sehr zur Freude von Regens stellvertretendem Landrat Willi Killinger, reger Betrieb herrschte.

Blieb der Samstag noch dem Einüben von Abläufen vorbehalten, markierten die Lichtgewehrschützen den ersten Start am Wettkampfsontag. Hier entbrannte ein Familienduell der Drillinge Toni, Louis und Jonah Eder vom Nordic-Team Hauzenberg. Sie gingen zusammen mit der Eppenschlagerin Fiona Dirmaier auf die Strecke - und legten ein enormes Tempo vor: Toni leistete sich hier jeweils nur einen Fehler und meisterte die drei mal 250 Meter mit 4:47 Minuten in Bestzeit. Bruder Louis lieferte ein nahezu makelloses Schießergebnis ab, während Jonah mit vier Fehlern auch gleich vier Mal in die Strafrunde musste.

Bei den älteren Luftgewehrschützen siegte der erfahrene „Junior-Profi“ Lukas Hölzl von den Vorwaldschützen Renholding mit nur zwei Fehlern. Das beste Schießergebnis erzielte Philipp Reim (Riedsteinschützen Ried) und gewann damit auch seine Klasse.



Für die bunt gemischten Staffeln hatten sich Weltmeisterschaftsteilnehmer Kristina Haslinger und Florian Schmid von den Vorwaldschützen Renholding etwas ganz Besonderes überlegt: Statt konkurrenzlos voranzupreschen, führten sie das gesamte Feld zum ersten Schießen, was die Jüngsten stark motivierte, liefen sie doch Seite an Seite mit ihren „Stars“. Hier hatte das Team Renholding (2),

bestehend aus Vitus, Laura und Alfred die Nase vorne. Sie freuten sich bei der Siegerehrung sichtlich über die Glückwünsche von Eisensteins Bürgermeister Charly Bauer, dem 2. Bezirksschützenmeister Heinrich Aigner und Jugendleiter Sebastian Berger.

Text und Bilder: Alfons Schmid

Walter-Ballin-Bezirkspokalschießen 2018

Am Samstag, den 16. Juni 2018 veranstaltete die Bezirksjugendleitung des Schützenbezirks Niederbayern bei der SG Holzham im Gau Rottal das alljährliche Walter-Ballin-Bezirkspokalschießen.

Neben zahlreichen Teilnehmern und Betreuern konnte Bezirksjugendleiter Sebastian Berger als Ehrengast auch den Bürgermeister des Marktes Arnstorf, Alfons Sittinger, begrüßen. Insgesamt beteiligten sich an dem Wettkampf 20 Gaumannschaften, bestehend aus je drei Luftgewehrschützen der Schülerklasse. Jeder Teilnehmer gab für die Mannschaftswertung 20 Schuss ab.



Es siegte die Mannschaft Gau Landshut I, bestehend aus Heidi und Gabriel Loher sowie Kathrin Strasser, mit 569 Ringen, gefolgt vom Gau Hallertau I (Anna und Thomas Haberhauer sowie Sebastian Görtz) mit 560 Ringen und dem Gau Rottal I (Luisa Pongruber, Marie Aschl und Corinna Schmied) mit 557 Ringen.

Die Gewinnermannschaft durfte für ein Jahr den Wanderpokal mit nach Hause nehmen, außerdem wurde ihr die Teilnahme am Oktoberfestlandesschießen spendiert. Die Schützen der drei erstplatzierten Mannschaften erhielten zudem jeweils eine Medaille.

Die elf Teilnehmer mit den besten Einzelergebnissen qualifizierten sich für das anschließende Finale, das im DSB-Finalmodus durchgeführt wurde. Während die Jungschützen unter musikalischer Begleitung ihren Schießstand einnahmen, wurde jeder Finalist den Zuschauern kurz anhand seines Steckbriefs vorgestellt.

Bei einem spannenden Finalschießen setzte sich schließlich Marie Aschl (Rottal I) mit 302,0 Ringen als Siegerin durch, gefolgt von Anna Haberhauer (Hallertau I) mit 298,3 Ringen und Heidi Loher (Landshut I) mit 278,6 Ringen. Bei der Preisverteilung überreichte Bezirksjugendleiter Sebastian Berger den Gewinnern jeweils eine Urkunde und eine Medaille.



Bayernpokal 2018 - 2. Platz für Niederbayern

Am 23.06.2018 fand der Bayernpokal auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Hier traten die besten Jungschützen der acht Bezirke an, um sich in verschiedenen Wettkämpfen in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Bogen zu messen. Unter den insgesamt 367 Teilnehmern waren auch die Jungschützen des Schützenbezirkes Niederbayern vertreten und erreichten im Gesamtergebnis den zweiten Platz.

Mannschaftsergebnisse in den einzelnen Klassen:

Disziplin	Platz
KK 3x20	3.
LG 3 Stellung	2.
LG Schüler	1.
LG Jugend	3.
LG Junioren	2.
LP Schüler	2.
LP Jugend	2.
LP Junioren	1.
SP	6.
Bogen	8.
Gesamt	2.

Einzelergebnisse in den einzelnen Klassen (1. – 10. Platz)

Schüler LG

- Gabriel Loher	194 Ringe	3. Platz
- Heidi Loher	191 Ringe	5. Platz
- Marie Aschl	191 Ringe	6. Platz
- Anna Haberhauer	191 Ringe	8. Platz
- Luisa Pongruber	190 Ringe	9. Platz

Jugend LG

- Daniela Schrafstetter	388 Ringe	6. Platz
- Manuel Schmied	385 Ringe	8. Platz

Junioren LG

- Julia Weiß	393 Ringe	4. Platz
- Ines Maierhofer	392 Ringe	5. Platz
- Sarah Grubmüller	391 Ringe	6. Platz

Schüler LP

- Milena Fischer	174 Ringe	5. Platz
------------------	-----------	----------

Jugend LP

- Fischer Theresa	352 Ringe	6. Platz
- Sophie Mayer	348 Ringe	9. Platz

Junioren LP

- Lukas Heinz	373 Ringe	1. Platz
- Marcel Beck	367 Ringe	3. Platz

Schüler LG 3x20

- Alina Tauer	584 Ringe	3. Platz
- Lena Waldhör	581 Ringe	6. Platz

Jugend KK 3x20

- Straßer Lena	555 Ringe	4. Platz
----------------	-----------	----------

Junioren KK 3x20

- Julia Weiß	566 Ringe	3. Platz
- Manuel Förtsch	563 Ringe	7. Platz

Sportpistole

- Marcel Beck	517 Ringe	8. Platz
---------------	-----------	----------

Recurve Schüler B

- Jason-Marcel Zuschke	60 Treffer	3. Platz
------------------------	------------	----------

Die Bezirksjugendleitung bedankt sich bei allen Jungschützen sowie auch allen Trainern, Betreuern, Eltern und allen Helfern, die eine Teilnahme mit so hervorragenden Ergebnissen erst möglich gemacht haben.



LG 3-Stellung



Beim Bogen-Wettkampf

Bilder: Homepage der BSSJ (<https://www.bssj.de/index.php/bilder-154/category/133-2018>)

Fernwettkampf-Bezirksfinale in Dingolfing

Am 16.09.2018 veranstaltete der Schützenbezirk Niederbayern unter der Regie von Bezirksjugendleiter Sebastian Berger am Schießstand der VSG Dingolfing das Finale des Fernwettkampfes 2018, das bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde. Insgesamt hatten sich bezirkswweit 1050 Schützen an den Vorkämpfen auf Gauebene beteiligt. Die 72 besten Jugendlichen aus den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole traten zum Bezirksfinale an.

Zunächst führte der Schützenmeister der VSG Dingolfing, Albert Weber, die Qualifikationsrunden mit zwölf Teilnehmern je Disziplin und Altersklasse durch, von denen sich jeweils die besten acht Schützen für das Finale qualifizieren konnten. Die spannenden Finaldurchgänge wurden vom stellvertretenden Bezirksjugendleiter Patrick Preuß moderiert.

Folgende Sieger gingen daraus hervor:

Schüler LG: 1. Marie Aschl (Gesamtergebnis 243,3 Ringe), 2. Anna Haberhauer (238,1), und 3. Heidi Loher (218,0).

Schüler LP: 1. Alexander Kronwitter (219,3), 2. Maria Gröller (199,4) und 3. Tim Nothaft (186,2).

Jugend LG: 1. Sophie Mayer (244,8), 2. Daniela Schrafstetter (244,2) und 3. Ramona Jahn (221,4).

Jugend LP: 1. Andre Rieder (221,3), 2. Simon Schreier (209,5) und 3. Michael Pritzl (189,4).

Junioren LG: 1. Ines Maierhofer (247,5), 2. Jolanda Prinz (244,4) und 3. Sarah Grubmüller (223,0).

Junioren LP: 1. Marcel Beck (232,8), 2. Stephan Schmid (217,9) und Josef Schmidt (201,2).

Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse erhielten jeweils einen Gutschein. Bei der Gelegenheit wurden auch die Gutscheine für die Mannschaftswertung der auf Gauebene durchgeführten Vorkämpfe vergeben. Für die Verpflegung der zahlreichen Schützen und Betreuer hatte die Schützenjugend der VSG Dingolfing wieder bestens gesorgt.



Schüler LG



Jugend LG



Junioren LG



Schüler LP



Jugend LP



Junioren LP

Erwin-Huber-Pokal

Am Sonntag, den 28.10.2018, fand unter der Leitung des 3. Bezirksjugendleiters Patrick Preuß das Erwin-Huber-Wanderpokalschießen statt. Der Wettkampf wurde beim Vorjahressieger SG Hubertus Böhmzwiesel im Gau Wolfstein nahe der tschechischen Grenze ausgetragen.

Insgesamt stellten zehn Gae mit je einer Mannschaft, bestehend aus jeweils einem Luftgewehrschützen der Jugendklasse, sowie einem Junior I und einem Junior II, das Teilnehmerfeld.

Nach den Vorkämpfen gab es ein gemeinsames Finale der drei besten Teilnehmer jeder Altersklasse. Hier gewann Sarah Grubmüller (Gau Simbach) mit 266,8 Ringen, gefolgt von Magdalena Berger (Gau Wolfstein) mit 262,8 Ringen. Dritte wurde Jolanda Prinz (Gau Simbach) mit 242,8 Ringen.

Sieger in der Mannschaftswertung und damit Gewinner des großen Wanderpokals war der Gau Hallertau (Mannschaft bestehend aus Anna und Maria Haberhauer sowie Sophia Müller) mit einem Gesamtergebnis von 1148 Ringen, gefolgt vom Gau Simbach (Eva Hutterer, Sarah Grubmüller und Jolanda Prinz) mit 1145 Ringen und dem Gau Wolfstein (Anton Öhler, Magdalena Berger und Eva Boxleitner) mit 1130 Ringen. Prof. Gerhard Waschler gratulierte stellvertretend für den Pokalstifter Staatsminister Erwin Huber a. D. allen Gewinnern und lobte dabei besonders die ehrenamtliche Arbeit.



Alle Preisträger

38. Bezirksjugendtag

Am Samstag, den 17.03.2018 hielt die Bezirksjugendleitung des Schützenbezirkes Niederbayern im neu erbauten Schützenheim des Vereins Altbayern Fischerdorf den 38. Bezirksjugendtag ab.

Neben Vertretern von 16 der 19 geladenen Gauen konnte Bezirksjugendleiter Sebastian Berger auch Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler, stellvertretenden Landrat Josef Färber, 3. Bürgermeister Hermann Wellner und Gauschützenmeister Klemens Pfeuffer in Fischerdorf begrüßen. In ihren Grußworten hoben die Ehrengäste die Bedeutung der Jugendarbeit sowie den Zusammenhalt der Schützen, besonders beim Hochwasser im Jahr 2013, hervor.

Anschließend berichtete Bezirksjugendleiter Sebastian Berger über die Aktivitäten der niederbayerischen Schützenjugend im letzten Jahr auf Bezirks- und Landesebene.

Nach der Entlastung der Bezirksjugendleitung führte Hans Hainthaler die Neuwahlen durch. Sebastian Berger wurde als Bezirksjugendleiter im Amt bestätigt, als seine Stellvertreter wurden Eva Lummer, Patrick Preuß und Tom Kunert gewählt. Bezirksjugendsprecherin ist Kathrin Schaffer, ihre Stellvertreterin wurde Julia Eder. Marcel Beck wurde Bezirksjugendsprecher, sein Stellvertreter ist Kyle Mather. Anita Nicklas wurde zur Schriftführerin gewählt. Sebastian Berger und Helmut Kiesenbauer werden die Bezirksschützenjugend als Delegierte im Bezirksjugendring vertreten.

Nach der Wahl der Delegierten für den Landesjugendtag in Büchlberg im Gau Passau folgten die Ehrungen für den Nachwuchssportler und die Nachwuchssportlerin 2017. Der Bogenschütze David Beck aus dem Gau Deggendorf und die Luftgewehrschützin Sarah Grubmüller aus dem Gau Simbach wurden für ihre herausragenden sportlichen Leistungen des letzten Jahres nach Verlesung ihrer jeweiligen Laudatio ausgezeichnet. Alle nominierten Jugendlichen erhielten ein Erinnerungsgeschenk. Die Ehrung als Nachwuchssprecherin 2017 erhielt Carola Huber aus dem Gau Dingolfing.

Zudem wurden auch Ehrungen für verdiente Mitarbeiter vergeben. Kerstin Kern, Cornelius Bauer, Gerhard Mindt, Bernhard Werner, Herbert Oberneder und Evi Oberneder erhielten jeweils eine Ehrung der Bezirksjugend in Bronze. Mit einer Ehrung der BSSJ in Silber wurden Robert Donaubauer, Ulrich Reischl, Sonja Hartmannsgruber und Melanie Schwaiger für ihr Engagement ausgezeichnet.

41. Landesjugendtag in Büchlberg

41. Landesjugendtag der Niederbayerischen und Bayerischen Schützenjugend

Bayerisches Schützenwesen kann auf die Jugend bauen – Kultusminister Bernd Sibler ein Freund der Schützen - moderner Sport, Brauchtum und Tradition – Ministerlob für Veranstalter

Text und Bilder von Josef Heisl (Gau Passau)

Büchlberg „Das ist ein großartiges Ereignis für unsere Gemeinde und eine große Ehre“, stellte Bürgermeister Norbert Marold am dritten Tag dieses 41. Landesjugendtag der Niederbayerischen und Bayerischen Schützenjugend fest. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Gäste aus ganz Bayern, die in Büchlberg untergebracht waren, schon einiges hinter sich.

Am Freitag wurde zum Auftakt die Stadt Passau besucht, nächster Abschnitt war das Graphitbergwerk in Kropfmühle mit anschließendem Delegiertenschießen beim Schützenverein Denkhof und schließlich am Samstag der stilvolle Bürgermeisterempfang mit Staatsminister Bernd Sibler und der anschließenden Rocknacht im Ulrichsheim. Krönender Abschluss war am Sonntag der Gottesdienst für die verstorbenen Schützen in der Pfarrkirche, der anschließende Festzug durch die Steinhauermetropole und schließlich die Festversammlung in der Mehrzweckhalle. Es war also für alle etwas geboten.

Die gesamte Landesjugendleitung um die Vorsitzende Elisabeth Stainer, Abordnungen aus acht bayerischen Schützenbezirken, Kevin Behr und Severin Ludmann aus Württemberg und den Südtiroler Landesjugendleiter Kilian Grüner konnte Gauschützenmeister René Wiedenbein beim Bürgermeisterempfang in der Aula der Grundschule willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt aber Kultusminister Bernd Sibler, der dem Schützensport sehr verbunden ist. Wiedenbein wies darauf hin, dass bei den Schützen Hochleistungssport mit bayerischem Brauchtum und Traditionspflege eng verbunden sei. Er betonte die Bedeutung der Schützenjugend für die Zukunft der Schützenvereine.

Bürgermeister Norbert Marold nutzte die Gelegenheit, seine Fremdenverkehrsgemeinde mit alter Steinmetztradition vorzustellen und die Vorzüge für Urlauber hervorzuheben. Marold dankte dem Kultusminister, der der zweite Minister sei, der Büchlberg besuche, für seine große Unterstützung bei den schulischen Projekten und dem Bau der Mehrzweckhalle. Drei Schützenvereine gebe es in Büchlberg, mit sehr guten Schützinnen und Schützen sowie einer hervorragenden Jugendarbeit.

Der Auftritt des Ministers zeigte anschließend, wie sehr dieser dem Sport verbunden ist und wie viele Kontakte er zu den anwesenden Schützen hat. Sibler lobte die, welche anschieben, was beileibe nicht selbstverständlich sei. Er appellierte an die Jungen, auch für längere Zeit Verantwortung zu übernehmen und nicht nur bei einzelnen Projekten mitzumachen. Eine Herausforderung sei, wie wir mit den neuen Gegebenheiten umgehen, dem Egoismus und dem Radikalismus. Beim Schießsport werde Aufmerksamkeit, Disziplin und Konzentration geschult. Schützen sei bewusst, dass so eine

Waffe ein Sportgerät ist, mit dem man ganz besonders sorgfältig und gewissenhaft umgehen müsse.

Gewinnen und verlieren lernen, das seien Grundstrukturen, die wir auch im Schulbereich brauchen, so der Minister weiter. Die Sportförderung sei auch erheblich erhöht worden. Der Schießstättenbau werde unterstützt und die Bürokratie sei abgebaut worden. Dem Freistaat Bayern sei sehr wohl die Bedeutung der Schützenvereine bewusst. Deshalb werde der ehrenamtliche Einsatz auch entsprechend gewürdigt und gefördert. Siblinger schloss mit dem Dank an alle Ehrenamtlichen in den Schützenvereinen und denen, die diesen Landesjugendschützertag ausrichten halfen.

Der Sonntag wurde schließlich zu einem echten Festtag für die Schützenjugend. Nach einem beeindruckenden Gottesdienst, zelebriert von Kaplan Anton Haselberger, bewegte sich der Schützenfestzug, angeführt von den Ulrichsbläsern, von der Kirche durch die Hauptstraße in die Mehrzweckhalle. Stilvoll wurde dort Traditionelles wie der Einmarsch, das Böllerschießen unter der Leitung des Gauböllerreferenten Reinhold Resch und spätere Ausmarsch der Fahnen oder das Totengedenken begangen, in das besonders der verstorbene niederbayerische Ehrenbezirksschützenmeister Siegfried Schneider eingebunden wurde. Musikalisch gestalteten auch den Festakt die Ulrichsbläser.

Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer begrüßte in der Halle neben den Rednerinnen und Rednern besonders Kaplan Anton Haselberger, Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler und Bezirksjugendleiter Sebastian Berger. Sie hieß auch die Delegierten aus acht Bezirken mit ihren Bezirksjugendleitern willkommen. Die Jugendleitung betreibe die Verbandsarbeit auf Augenhöhe, betonte Stainer. Außerordentlich sympathisch wirkte dann der Auftritt von Vizelandrätin Gerlinde Kaupa. Wenn wir die Schützenvereine nicht hätten, würde Bayern sehr viel fehlen, betonte sie. Dafür danke sie, sie sei aber auch da, um ihre Unterstützung zu versichern. Es müssten nämlich auch die Rahmenbedingungen stimmen und die sei man bemüht, auch sicherzustellen.

Die Schützenvereine seien ein Aktivposten im Vereinsleben der Gemeinde, stellte Bürgermeister Norbert Marold heraus. Die Jugendlichen würden bei diesem Sport Disziplin, innere Ruhe und Gelassenheit lernen. Negativ sei es nur, wenn die Waffen in falsche Hände geraten würden. Die Einsatzbereitschaft gehe weit über den Schießsport hinaus. „Das ist heute euer Tag, das ist euer Wochenende“, stellte Gauschützenmeister René Wiedenbein in Richtung Jungschützen fest. Er lobte alle, die bei Planung, Vorbereitung und Durchführung des Wochenendes mitgewirkt haben.

„Sie betreiben viel mehr als nur einen traditionsreichen Sport, sie bereichern auch das kulturelle Leben in unseren Städten und Gemeinden“, stellte Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich fest. Dabei sei das Augenmerk stets auf die Nachwuchsarbeit gerichtet. Sie vermitteln den jungen Menschen nicht nur das, was in ihrem Sport wichtig ist, sondern sie führen den Nachwuchs auch ein Stück weit an kulturelle Traditionen heran, die uns alle so lieb geworden seien. „Damit sorgen sie dafür, dass die Traditionen unserer Heimat auch in Zukunft noch gelebt werden“, schloss Dr. Heinrich und wünschte den jungen Leuten, dass sie viel von dem Elan des Wochenendes mit nach Hause nehmen.

„Ohne junge Menschen haben Vereine keine Zukunft“, stellte Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein fest. Er hoffe, dass die Versammlung Impulse in den Bayerischen Schützenbund tragen werde. Denn diese Impulse seien wichtig für die Verzahnung unserer Generationen und die ständige Weiterentwicklung des Schützenwesens. Gäbelein lobte auch die Seminare und Schulungen, wie die Jugendleiterlizenzausbildung, die Seminare für lizenzierte Jugendleiter und die Grundlagenseminare. „Nur weiter so“, rief er der Landesjugendleitung zu. Auch das überfachliche Aus- und Weiterbildungsangebot könne sich sehen lassen.

Eines liege ihm besonders am Herzen, nämlich die Talentfindung, betonte Gäbelein. In dieses Thema werde deshalb auch verstärkt eingestiegen. Talente gehören an die Landeskader herangeführt. Den Vereinen müsse die Sorge genommen werden, man würde ihnen die Schützen wegnehmen, weil sie ja Vereinsmitglieder bleiben. Seitens des Verbandes werde man alles tun, um diese Ziele zu verwirklichen. Der Verband werde aber auch die Öffentlichkeitsarbeit durch gezielte Maßnahmen verstärken. „Macht's weiter mit Herz und Verstand“, legte der Landesschützenmeister der Jugend ans Herz.

In Ihren Berichten gaben die Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer und die Jugendsprecherin Eva Maria Stainer viele interne Informationen. Man habe Ideen eingebracht, die auch an den drei Tagen erörtert und ausgetauscht worden seien. Veronika Rajcsanyi legte geordnete Finanzen vor, was zur einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft führte. Auch der Haushalt 2018 wurde ohne Gegenstimme gebilligt. Der Landesjugendtag 2019 findet vom 24. bis 26. Mai 2019 in Nesselwang im Allgäu statt. Mit einem riesigen Beifall für die Landesleitung endeten diese drei ausgefüllten Tage für die Schützenjugend.



Beginn der Vollversammlung



Tisch der Ehrengäste

Die Bezirksjugendleitung bedankt sich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei allen Helfern.

Ein ganz besonderer Dank gilt Gauschützenmeister Rene Wiedenbein und Gaujugendleiterin Cornelia Hois aus dem Gau Passau sowie den Helfern aus dem Schützenverein Denkhof für ihre Unterstützung!

„Zurück in die Steinzeit“

Weitere Eindrücke vom Landesjugendtag:



Schlusswort

Liebe Jungschützen und Jungschützinnen,

Liebe Gaujugendleiter und Gaujugendleiterinnen,

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern,

Ich danke euch für eure Teilnahme an den Ballin Pokal, Erwin Huber Pokal und Shooty Cup. Weiterhin danke ich den Schützen, die unseren Bezirk beim Bayernpokal vertreten haben.

Die Planungen für das Jahr 2019 laufen noch. Die Ausschreibungen und der Kalender wird bis Mitte Februar 2019 veröffentlicht.

Ich werde das Amt des 1. Bezirksjugendleiters zum Bezirksjugendtag 2019 aus beruflichen Gründen niederlegen. Ich wünsche meinen Nachfolger oder meiner Nachfolgerin viel Erfolg bei der Tätigkeit.

Die Vorbereitung, Planung und Durchführung der vielen sportlichen und überfachlichen Aktivitäten der Niederbayerischen Bezirksjugend sind nur mit einer tatkräftigen Unterstützung möglich und so möchte ich mich bei allen Jugendleitern/-innen in Vereinen und Gauen, Jugendtrainer/ - innen in den Vereinen und Gauen und natürlich will ich mich auch bei den Eltern der Jungschützen bedanken. OHNE EUCH GEHT ES EINFACH NICHT.

Vielen Dank dafür und wir freuen uns auf ein super Jahr 2019 mit euch.

Mit freundlichen Schützengruß

Sebastian Berger

Bezirksjugendleiter Niederbayern

Kontakt

Schützenjugend Niederbayern
Sebastian Berger
Bezirksjugendleiter
Deggendorfer Str. 5, 94431 Ganacker
Handy: 0171 8651429
E-Mail: sberger91.sb@gmail.com
1.jugendleiter@schuetzenbezirk-niederbayern.de

www.schuetzenbezirk-niederbayern.de

Zusammenstellung der Texte und Bilder
Anita Nicklas, Pressereferentin der Bezirksjugendleitung